



Änderungsantrag

der Fraktion der CDU

Attraktivität des Pflegeberufes stärken

Änderungsantrag zu Drucksache 18/183

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag erkennt das Engagement sowie die Leistungsbereitschaft und -fähigkeit der Menschen in Schleswig-Holstein, die in einem Pflegeberuf tätig sind und die hohe Qualität der Pflege sichern, an.

Der Landtag fordert die Landesregierung daher auf, die Attraktivität der Pflegeberufe in der Kranken- und Altenpflege durch folgende Maßnahmen weiter zu verbessern:

1. Die rechtlichen Möglichkeiten für eine Pflegekammer zu prüfen.
2. In Abstimmung mit den Ausbildungsträgern und Pflegeschulen den tatsächlichen Bedarf an zusätzlichen Ausbildungsplätzen in der Altenpflege zu ermitteln und die im Koalitionsvertrag genannten zusätzlichen 400 Ausbildungsplätze in den Jahren 2013 und 2014 bedarfsorientiert an den Fachschulen zu verteilen.
3. Sich durch Bundesratsinitiative nachdrücklich für die Finanzierung des 3. Ausbildungsjahres durch die Bundesagentur für Arbeit bei Umschulung zur Pflegefachkraft einzusetzen.
4. Die Zusammenführung der Pflegeberufe zu einer generalisierten Ausbildung auf Bundesebene weiter voranzutreiben und dabei insbesondere auf die Aufnahme der Möglichkeit der Teilzeitausbildung hinzuwirken.

5. Schnelle und unbürokratische Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse im Pflegebereich ermöglichen. Dazu gehört auch die Forderung eines Sprachniveaus, welches der Ausübung des Berufes gerecht wird und nicht höher liegt als bei einer Einbürgerung.
6. Gemeinsam mit den beteiligten Akteuren in der Altenpflege die Möglichkeiten einer Ausbildungs- und Imagekampagne zu erörtern und zu initiieren.

Katja Rathje-Hoffmann
und Fraktion